



BERNSDORFER STADTANZEIGER

Amts- & Mitteilungsblatt der Stadt Bernsdorf mit den Ortsteilen Großgrabe, Straßgräbchen, Wiednitz, Zeißholz **01.04.2023**



Faschingsnachtlesung



Stippvisite auf unserer „Kita“-Baustelle Wiednitz



SV Straßgräbchen wird 75



Private Nutzung des MGH Bernsdorf - Vermietung im MGH

Das Mehrgenerationenhaus Bernsdorf hat viele Angebote an Kursen und Veranstaltungen für jede Generation. Viele Besucher des MGHs staunen, was für tolle Räumlichkeiten dieses Haus zu bieten hat. Immer wieder kommen Anfragen, ob man die Räumlichkeiten auch mieten kann. Im Dezember 2022 wurden im Haus die Räume neu aufgeteilt und renoviert. Nun, wo alles fertig ist, freuen sich die Mitarbeiter den Gästen, viele neu gestaltete Räumlichkeiten auch für die private Nutzung anbieten zu können.



Unser Café gemütlich und schön eingerichtet

Egal, ob ein großer Raum (Kaffee-Ecke) für eine Familienfeier mit bis zu 40 Gästen gebraucht wird oder ein kleiner Seminarraum mit Technik. Wer für sich und seine Veranstaltung eine passende Location sucht, wird im MGH Bernsdorf mit Sicherheit fündig. Die Nutzung der Kaffee-Ecke kostet 20€/Stunde oder 80€ ab 5 Stunden. Die Kosten für einen Kursraum bis 8 Personen kostet 15€/Stunde oder 35€ ab 5 Stunden.

Das Haus verfügt über viele Räume in unterschiedlichen Größen sowie über eine gute technische Ausstattung. Der Außenbereich ist sehr groß, hat einen Spielplatz sowie eine Grillfläche. Die Grillfläche kann für 10€/Tag gebucht werden. Es ist genügend Platz, um auch größere Zelte hinzustellen und einen tollen Abend draußen zu verbringen. Im Sommer bietet sich

eine Kahnfahrt auf dem Schmelzteich als Highlight für Ihre Party an. Dies wird ebenfalls durch das MGH angeboten. Die Nutzung der Küche ist ebenfalls möglich. Diese ist komplett ausgestattet und kann mit eigener Endreinigung dazu gebucht werden. Die Kosten hierfür liegen bei 20€/Stunde oder 40€ ab 5 Stunden Nutzung.



Neben der Vermietung von Räumlichkeiten hat das MGH auch etliche Spielgeräte zum Vermieten. Im Bestand sind unter anderem eine Hüpfburg (15€/Tag), ein Tischkicker (20€/Tag) oder ein XXL-Mensch-Ärgere-Dich-Nicht (10€/Tag). Damit wird die nächste Kinderveranstaltung vielseitig und mit Sicherheit spaßig.

Eine genaue Auflistung der verfügbaren Räumlichkeiten mit den jeweiligen Größen und Kosten sowie das gesamte restliche Angebot finden Sie im Beitrag auf <https://mein-bernsdorf.de/mein-bernsdorf-zum-entdecken-2/>. (QR CODE) Wer Interesse an der Mietung von Räumlichkeiten oder Spielgeräten hat, wendet sich mit seiner Anfrage an Herrn Silvio Thieme - gern telefonisch unter: 035723 / 48 93 41 oder per Mail an: silvio.thieme@raa-sachsen.de

Das Team vom Mehrgenerationenhaus Bernsdorf freut sich auf Ihre Buchungen ...

Mittagstisch im MGH




Termine:
Jeden 3. Mittwoch im Monat
Nächster Termin: 19.04.2023

Menü 1: Hefepfunde
Menü 2: Spreewälder Schweinebraten
Kosten: 5 € - 7 € pro Essen

Fahrdienst möglich
Mit Fahrdienst Haink
Kosten: 5 € für Hin- und Rückfahrt

Nur mit Anmeldung möglich!
Anmeldeschluss: 12. April
Angebot ist begrenzt

Anmeldung unter: MGH Bernsdorf, 035723 / 48 93 41



Oster-Gewinnspiel



Der Hase Hoppelt durch Bernsdorf und hat leider ein paar Ostereier verloren. Wer kann helfen sie zu finden? Alle Informationen zur Aktion, verstecken sich hinter dem QR Code.



(Ab 06.04.2023)

Die Gewinne:
Tickets für das „Summer Open Air“ und die „I Love the 80s Party“, sowie ein Osterhübchen von Tyenne Osterhübchen



meinBERNSDORF

Nachfolgend finden Sie alle Veranstaltungen in Bernsdorf. Nähere Informationen finden Sie unter <https://mein-bernsdorf.de/events>

| Monat April | | | |
|-----------------------------|------------------------------|---------------|------------------|
| Datum | Thema | Uhrzeit | Ort |
| Wöchentliche Termine | | | |
| Montag | Zumba | 19:00 - 20:00 | MGH Bernsdorf |
| Dienstag | Pfadfinder Großgrabe | 16:30 - 19:30 | Kirche Großgrabe |
| | Tanztreff | 19:30 - 21:00 | MGH Bernsdorf |
| Mittwoch | Malzirkel | 09:00 - 10:30 | MGH Bernsdorf |
| | Kleiderkarussell | 14:00 - 16:00 | MGH Bernsdorf |
| | Fit for 50 Plus | 17:00 - 18:00 | MGH Bernsdorf |
| Donnerstag | Bauchtanz | 19:00 - 20:00 | MGH Bernsdorf |
| | Line Dance | 18:30 - 20:00 | MGH Bernsdorf |
| Freitag | Klöppeln | 15:00 - 17:00 | MGH Bernsdorf |
| | Input - Der Jugendabend | 19:00 - 21:30 | Kirche Großgrabe |
| Sonstige Termine | | | |
| 06.04 | Eltern-Kind & Spiele-Café | 15:00 - 17:00 | MGH Bernsdorf |
| 06.04. | Männertreff | 18:00 - 20:00 | MGH Bernsdorf |
| 13.04. | Seniorentreff | 14:00 - 16:00 | MGH Bernsdorf |
| 17.04. | Kreativnachmittag für Kinder | 15.00 - 16.00 | MGH Bernsdorf |
| 25.04. | Gemeinwesen - Stammtisch | 17:00 - 19:00 | MGH Bernsdorf |
| 26.04. | Fototreff | 09:00 - 12:00 | MGH Bernsdorf |
| 27.04. | Seniorentreff | 14:00 - 16:00 | MGH Bernsdorf |

Rathaus Bernsdorf

| Bürgermeisterbüro | | |
|--|---|----------------------------------|
| Bürgermeister | Harry Habel | 035723 - 23813 |
| Büroleiterin | Linda Pawlowski | 035723 - 23823 |
| Sekretariat Bürgermeister | Anja Blochwitz | 035723 - 23813 |
| Personal, Wahlen, Versicherungen | Sandra Schneider | 035723 - 23832 |
| Hauptamt | | |
| Hauptamtsleiterin, Datenschutz | Gabriele Witschaß | 035723 - 23814 |
| SG Hauptamt | | |
| Sachgebietsleiterin Hauptamt, Öffentlichkeitsarbeit, Widersprüche, E-Government, | Sandra Linack | 035723 - 23824 |
| Friedhöfe, Schulen, Kita | Birgit Handschag | 035723 - 23830 |
| Feuerwehr | Grit Truxa-Richter | 035723 - 23822 |
| Ordnungsamt, verkehrsrechtliche Anordnungen | Stefanie Fischer Monika Schulze | 035723 - 23835 035723 - 23834 |
| Schiedsstelle der Stadt Bernsdorf | | |
| Friedensrichter | Silvio Thieme | 0171 - 3308324 |
| SG Bürgerbüro | | |
| Sachgebietsleiterin Bürgerbüro, Gewerberecht | Christiane Laurin | 035723 - 23812 |
| Bürgerbüro, Archiv, Standesamt | Jenna Bauer | 035723 - 23811 |
| Bürgerbüro, Fundbüro Poststelle, Telefon | Elke Oswald | 035723 - 23810 |
| Finanzen | | |
| Amtsleiter Finanzen, Standesamt | Thomas Beyer | 035723 - 23828 |
| SG Finanzen | | |
| Sachgebietsleiterin Kasse | Andrea Reinsch | 035723 - 23827 |
| Anlagenbuchhaltung | Anke Kernchen | 035723 - 23836 |
| Buchhaltung | Rosemarie Türke | 035723 - 23837 |
| Steuern | Simone Reitel | 035723 - 23825 |
| Bau / Bauhof | | |
| Amtsleiter Bau | Dirk Lieback | 035723 - 23818 |
| Bauverwaltung, Straßenbau, Hochbau | Britta Lorenz | 035723 - 23817 |
| Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Forst, Baumpflege, Abwasser, Gewässer | Juana Scheibner | 035723 - 23816 |
| Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Bauleitplanung | Nancy Sowa | 035723 - 23826 |
| Sportstätten, Versicherungen, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement | Claudia Wicke | 035723 - 23815 |
| Außenstellen anderer Behörden | | |
| Forstrevier Bernsdorf | Katharina Kerstan | 03591 5251-68302 0173 5752298 |
| Polizeistandort Bernsdorf | Polizeihauptmeister Matthias Kirschner | 035723 242-11 0162 2431460 |

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtverwaltung Bernsdorf | Rathausallee 2 | 02994 Bernsdorf | Tel.: 035723 . 2380

Redaktionell verantwortlich: Bürgermeister Harry Habel

Anzeigenverantwortlicher: DB medien Verlag & Werbung GmbH

Eckenerstraße 25 | 02708 Löbau | Tel.: 03591 . 270 99-0

Erscheinungsweise / Auflage: Einmal monatlich / 5000 Stück

Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Bernsdorferinnen und Bernsdorfer, liebe Leserinnen und Leser, sicher sind Ihnen die hier regelmäßig erscheinenden Schlagworte wie S-Bahn, Industriepark, Zinkweiß, Waldbad und AnkerGlasZentrum bereits mehr als geläufig. Es sind die Schlagworte, die ich mit der Strukturförderung für Bernsdorf gleichsetze und an deren Herausforderung ich täglich mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeite, um Bernsdorf auch in Zukunft auf starken Säulen zu wissen.

Viel Bewegung ist in die Entwicklung des Industrieparks Straßgräbchen gekommen. Wir stimmten die genauen Förderbedingungen mit der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung, der Sächsischen Aufbaubank und dem Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung ab. Die Verhandlungen zum Flächenerwerb sind bereits konkretisiert worden.

Absichtserklärungen von Versorgern für regenerative Energien für den Industriepark wurden abgestimmt. Auch erste vielversprechende Investorengespräche wurden geführt. Im Vergleich mit anderen Standorten können wir mit vielen Faktoren - von Kita-Plätzen, Schulen, Wohnbauflächen, Versorgungseinrichtungen, einer stabilen Wirtschaftsentwicklung bis hin zu einer guten Verkehrsanbindung und den erwähnten Zukunftsvisionen überzeugen. Eine der häufigsten Fragen stellt sich bei der Ansiedlung von Unternehmen mit dem Potenzial an verfügbaren Fachkräften. Die Anbindung an das

Schiennetz ist deshalb umso wichtiger für den Zugang zu Fachkräften aus den Ballungszentren. Die Kooperation von einigen Großunternehmen zu diesem Erfordernis erfreut mich daher sehr und ich hoffe, dass auf diesem Weg eine verzögerungsfreie Übergangsvariante zur elektrifizierten Bankverbindung geschaffen werden kann.

Auch die Bindung unserer jungen Bevölkerung an die Region geht mit dieser Aufgabe einher. Die Idee vom AnkerGlasZentrum mit Digitalen Aus- und Weiterbildungsangeboten, bspw. in VR- und AR-Technologien, Co-Working- und Kreativräumen soll den Anzugspunkten der Großstädte damit entgegengesetzt werden. Es soll jungen Menschen den Raum geben, sich in der Heimat verwirklichen zu können, sich von den Perspektiven überzeugen zu lassen und dabei nicht auf moderne Technologien verzichten zu müssen.

Bei vielen dieser beschriebenen Projekte steht uns die Lautech GmbH als Koordinierungsstelle für Wirtschaftsförderung eng zur Seite, unterstützt bei Antragsverfahren, strategischen Überlegungen und bei der Realisierung des Austauschs mit den Unternehmen. Sie ist damit im Rahmen des geförderten interkommunalen Projektes zu einem wichtigen Partner geworden, für dessen Leistungen wir sehr dankbar sind.

Sie sehen, nicht nur Großprojekte wie das astrophysische Zentrum, Universitätscampus und weitere Forschungsprojekte bewegen die Lausitz - auch viele kleine Zahnräder greifen in diese Entwicklung und setzen den Motor für die Zukunft in Gang.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß mit unserer neuesten Ausgabe.

Viel Freude beim Lesen!

Ihr Harry Habel
Bürgermeister der Stadt Bernsdorf

Einreichungsfristen für die nächsten Ausgaben

Redaktionsschluss:

20.04.2023

25.05.2023

22.06.2023

Erscheinungstag:

06.05.2023

10.06.2023

08.07.2023

Bitte senden Sie Ihre Texte direkt an folgende E-Mail-Adresse: bernsdorf@db-medien.com. Je nach Kapazität und Wichtigkeit wird die jeweilige Information veröffentlicht

Sitzungstermine der Stadtratsgremien

| Monat | Datum | Zeit | Sitzung |
|-------|------------------------|-----------|--|
| April | Dienstag, 11.04.2023 | 18:00 Uhr | Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss |
| | Donnerstag, 20.04.2023 | 18:30 Uhr | Stadtrat |
| Mai | Dienstag, 16.05.2023 | 18:00 Uhr | Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss |
| | Donnerstag, 25.05.2023 | 18:30 Uhr | Stadtrat |
| Juni | Dienstag, 13.06.2023 | 18:00 Uhr | Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss |
| | Donnerstag, 22.06.2023 | 17:00 Uhr | Stadtrat |

Diese Sitzungen finden, sofern nicht in den Einladungen anders ausgewiesen, im Sitzungssaal des Rathauses Bernsdorf, in der Rathausallee 2 statt. Die aktuellen Einladungen mit der jeweiligen Tagesordnung werden durch Aushänge an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln ortsüblich bekannt gemacht.

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Gefasste Beschlüsse der 33. Stadtratssitzung vom 16.03.2022

Beschluss- Nr. 01-33-2023:**Annahme von Spenden**

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen der Annahme einer Spende zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

Beschluss- Nr. 02-33-2023:**Beschluss zur Satzung der Ergänzungssatzung „Neuwiednitzer Straße“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB**

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf beschließen die Ergänzungssatzung „Neuwiednitzer Straße“ mit Stand vom 11.08.2022 mit redaktionellen Änderungen vom 16.01.2023 als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 *Nein-Stimmen:* 0 *Befangenheit:* 1

Beschluss- Nr. 03-33-2023:**Beschluss über die Aufstellung einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Erweiterung Industrie- und Gewerbepark Straßgräbchen, Weißiger Straße“**

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen dem Erlass einer Veränderungssperre nach § 14 Baugesetzbuch mit zugehöriger Satzung nach § 16 Baugesetzbuch für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Erweiterung des Industrie- und Gewerbeparks Straßgräbchen, Weißiger Straße“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 *Nein-Stimmen:* 0 *Stimmenthaltung:* 0

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Ortsübliche Bekanntmachung

der Satzung über die Veränderungssperre Nr. 1 gemäß § 14 Baugesetzbuch (BauGB) für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Erweiterung Industrie- und Gewerbegebiet Straßgräbchen, Weißiger Straße"

Auf Grundlage der §§ 14 Absatz 1 und 16 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. vom 23.09.2004, zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 hat der Stadtrat der Stadt Bernsdorf am 16.03.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zu sichernde Planung

- (1) Die Stadt Bernsdorf hat am 18.05.2017 den Aufstellungsbeschluss 04-29-2017 für den Bebauungsplan „Erweiterung Industrie- und Gewerbegebiet Straßgräbchen, Weißiger Straße“ gefasst. Der Geltungsbereich des B-Planes wurde mit Beschluss 12-31-2022 vom 15.12.2022 erweitert. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 dargestellten Flächen und Grundstücke.
- (2) Zur Sicherung der neuen Planungsziele entsprechend dem Aufstellungsbeschluss wird für das in Anlage 1 dieser Satzung bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre erlassen.
- (3) Die Stadt Bernsdorf hat ein Interesse daran, innerhalb des Geltungsbereichs Baurecht für Industrie und Gewerbe zu schaffen.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

- (1) Die Veränderungssperre erstreckt sich auf den im Beschluss 12-31-2022 festgesetzten Geltungsbereich.
- (2) Der Geltungsbereich besteht aus den Flurstücken 886/16, 886/17, 888/4, 892/1, 892/3, 893/1, 893/3, 894/1, 894/3, 895/4, 895/6, 899, 900, 902/1, 902/3, 903/1, 903/3, 904/1 u. 904/3 der Gemarkung Straßgräbchen sowie aus Teilen der Flurstücke 281, 283, 285, 287 und 289 der Gemarkung Straßgräbchen.
- (3) Der Geltungsbereich ist in Anlage 1 dargestellt.

§ 3 Rechtswirksamkeit der Veränderungssperre

- (1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen
 - a. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder Anlagen nicht beseitigt werden,
 - b. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs-, oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von Absatz 1 eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über die Ausnahme trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.
- (2) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4 Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

- (3) Die Veränderungssperre tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt entsprechend § 17, Abs. 1 BauGB nach Ablauf von zwei Jahren vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet außer Kraft.
- (4) Die Bekanntmachung ist in entsprechender Anwendung des § 10 BauGB vorzunehmen.

Bernsdorf, den 17.03.2023

Harry Habel, Bürgermeister

Ergänzungssatzung "Neuwiednitzer Straße"

in der Fassung vom 11. August 2023 mit redaktioneller Änderung vom 16.01.2023

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Ergänzungssatzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Bernsdorf hat in seiner Sitzung am 16.03.2023 die Ergänzungssatzung „Neuwiednitzer Straße“ in der Fassung vom 11.08.2022 mit redaktioneller Änderung vom 16.01.2023 mit Beschluss Nr. 02-33-2023 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Mit der Ergänzungssatzung wird die planungsrechtliche Voraussetzung für die Errichtung eines Wohngebäudes geschaffen. Die Verordnung zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes „Bernsdorfer Teiche“ vom 23.01.2023 wurde im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 4/ 2023, S. 42 – 44 bekannt gemacht.

Die Ergänzungssatzung tritt mit der Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft. Die Ergänzungssatzung wird zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Bernsdorf, Rathausallee 2, Sachgebiet Bauverwaltung bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt. Der Bebauungsplan ist ebenfalls auf der Homepage der Stadt Bernsdorf www.bernsdorf.de für jedermann einsehbar.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt wurde und somit von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen wurde. § 4c BauGB wurde nicht angewendet.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß §215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach §214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. nach §214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des §44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen. Nach §4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach §52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in §4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im §4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf den Aushang dieser Bekanntmachung an den in der Bekanntmachungssatzung der Stadt Bernsdorf genannten Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen.

17.03.2023

Harry Habel, Bürgermeister

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Maifeuer 2023

Am 30. April werden vielerorts wieder die traditionellen Hexenfeuer entfacht, mit denen man "die bösen Geister" vertreiben will. Diese Feuer dienen der Brauchtumpflege und sind fester Bestandteil des örtlichen Gemeinschaftslebens.

Die Traditionsfeuer werden durch die jeweiligen Orte selbst oder durch einen Verein organisiert und sind im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung für jedermann frei zugänglich.

Da der Sinn von Traditionsfeuern nicht in der Abfallverbrennung, sondern in der Brauchtumpflege liegt und das gemeindliche Zusammenleben gefördert werden soll, müssen zum Erhalt der Tradition und zum Schutz der Umwelt folgende Hinweise beachtet werden:

- Der Umfang des zu verbrennenden Materials ist maßvoll zu halten. Wenn ausreichend Material angeliefert wurde, wird die Annahme geschlossen.
- Auf den vorgesehenen Flächen dürfen nur privater Baumverschnitt und unbehandeltes Holz in angemessener Menge abgelagert werden.
- Andere Stoffe wie z. B. alte Sofas, Autoreifen, Altholz (Fenster, Türen o. ä.), Wurzeln, Bauschutt oder Möbelteile dürfen nicht verbrannt werden. Verstöße werden ordnungsrechtlich geahndet und mit Bußgeldern belegt.
- Zur Verhinderung der Anlage von Nistplätzen darf die Ablagerung des Materials erst kurz vor dem Abbrennen beginnen (in der Regel ca. 3 bis maximal 5 Tage vor dem Abbrennen).

- Zum Schutz der Kleinsäuger und Vögel werden die Hexenhaufen erst einen Tag vor dem Abbrennen oder gar erst am selbigen Tag hochgesetzt.

In der nachfolgenden Tabelle können Sie die mit den Ortschaften abgestimmten Ablagerungszeiten für den Baumverschnitt in den jeweiligen Ortsteilen entnehmen:

| Ort | Datum | Ablagerungszeitraum | Ablagerungsort |
|---------------|---------------|---------------------|---|
| Bernsdorf | 27.4. - 29.4. | von 10 bis 17 Uhr | ausgewiesene Fläche im August-Bebel-Park |
| Großgrabe | 28.4. - 29.4. | von 08 bis 18 Uhr | ausgewiesene Fläche auf dem ehemaligen Schulteich in der Forststraße |
| Straßgräbchen | 27.4. - 29.4. | von 08 bis 18 Uhr | ausgewiesene Fläche am Erdwall zum Sportplatz, Zufahrt über Weißiger Straße |
| Wiednitz | 26.4. - 29.4. | von 12 bis 18 Uhr | Schlossteichinsel |
| Zeißholz | 27.4. - 29.4. | von 10 bis 18 Uhr | ausgewiesene Fläche am Museum |

Die Ablagerung der vorgenannten Materialien außerhalb der Anlieferungszeiten ist nicht gestattet.

Text: Rosalie Kirste

Bewerbungen zur Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

im Jahr 2023 finden bundesweit die Schöffenwahlen für die Geschäftsjahre 2024 - 2028 statt. Als Schöffin oder Schöffe leisten Sie ehrenamtlich einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Sie stärken die Demokratie und beteiligen sich an der Rechtsprechung. Sie sind ein wichtiger Teil des Gerichtsprozesses – von der Anklage bis zum Urteil. Am Ende des Prozesses urteilen Sie gemeinsam mit der Berufsrichterin oder dem Berufsrichter über Schuld oder Unschuld der Angeklagten. Auch über die Höhe des Strafmaßes entscheiden Sie mit. Schöffin oder Schöffe kann grundsätzlich jeder werden, der u.a.

- bei Beginn der Amtsperiode mindestens 25 und unter 70 Jahre alt ist,
- deutscher Staatsbürger ist und die deutsche Sprache ausreichend beherrscht,
- straffrei ist,
- körperlich geeignet ist (mitunter längere Beanspruchung an Sitzungstagen),
- nicht zu ausgeschlossenen Berufsgruppen (z. B. Polizeivollzugsbeamte) gehört und
- in Bernsdorf oder einem Ortsteil wohnt.

Dafür erhält man

- eine Freistellung vom Arbeitgeber für die Zeit der Sitzungstage,
- eine Entschädigung für Verdienstausschlag, Zeitversäumnis und Fahrtkosten,
- neue Erfahrungen und das Kennenlernen unterschiedlichster Menschen,
- ein Ehrenamt mit großer Verantwortung und
- Zugang zur Praxis der Rechtsprechung.

Die Schöffen werden durch Wahlausschüsse bei den Amtsgerichten aus Vorschlagslisten der Gemeinden gewählt. Jeder Bürger kann sich bei seiner Wohnsitzgemeinde, als Schöffe bewerben, oder andere ihm geeignet erscheinende Personen vorschlagen.

Bewerbungen sind ab sofort bei der Stadt Bernsdorf möglich. Die entsprechenden Formblätter stehen Ihnen unter der Bernsdorfer Homepage oder im Rathaus zur Verfügung.

Sie möchten sich bewerben oder haben Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an:

Stadtverwaltung Bernsdorf
Frau Fischer
Rathausallee 2
02994 Bernsdorf
Tel.: 035723/ 23835
E-Mail.: stefanie.fischer@bernsdorf.de

Die Einreichungsfrist für Kandidatenvorschläge endet am **12.06.2023**.

Witschaß

Hauptamtsleiterin

Text: Fischer, Stadt Bernsdorf

Erfassungsprojekt Braunkohleindustrie Lausitz

Das Landesamt für Denkmalpflege und das Landesamt für Archäologie erfassten in den Monaten Juni bis August 2022 eine Vielzahl von Zeugnissen der ehemaligen Braunkohleindustrie in und um das Gebiet der Stadt Bernsdorf und ihrer Ortsteile.

Insbesondere an den damaligen Standorten der Brikettfabriken der Ortsteile Wiednitz/ Heide und Zeißholz, gibt es noch eine große Anzahl prägender Relikte des Bergbaus. Sowohl die entstandene bergbaubedingte Landschaft und die noch präsente Baukultur der ehemaligen Werksiedlungen, als auch bauliche und technische Einrichtungen, die in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang mit der Kohle- und Energieindustrie entstanden sind, wurden in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen, ehrenamtlichen Akteuren erfasst.

In Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege ist es geplant, die Ergebnisse der Erfassung öffentlich in Bernsdorf vorzustellen.

Wir laden dazu alle Bergbau- und Geschichtsinteressierten recht herzlich für

**Donnerstag, den 11.05.2023 um 18:00 Uhr
in den Ratssaal der Stadt Bernsdorf,
Rathausallee 2 in 02994 Bernsdorf**

zur öffentlichen Ergebnispräsentation des Landesamtes für Denkmalpflege ein.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Kurzvortrag der Interessengruppe Heide zum Erhalt der Erinnerungen an das Kohlezeitalter.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Text: G. Witschaß, Stadt Bernsdorf | Th. Mansfeld, Interessengruppe Heide

Termine Ortschaftsratssitzungen Straßgräbchen



Die Sitzungen des Ortschaftsrates Straßgräbchen finden jeden 2. Donnerstag des Monats um 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Straßgräbchen, Versammlungsraum, Weißiger Straße 4, statt.
Ingolf Höntsch Ortschaftsratsvorsitzender

Termine Ortschaftsratssitzung und Bürgersprechstunde Wiednitz

Donnerstag, 05.04.2023 Donnerstag, 04.05.2023

Donnerstag, 08.06.2023

Die Sitzung ist öffentlich und beginnt um 19.00 Uhr. Sie findet in den Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte „Jägerhof“ statt. Vor der Ortschaftsratssitzung findet in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr eine Bürgersprechstunde für Jedermann ebenfalls in den Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte statt.

M. Neumann Ortschaftsratsvorsitzender



Gärtnerei Nieswand

* Ihr Team der Gärtnerei Nieswand wünscht ein schönes Osterfest! *

* Winter ade, holen Sie sich jetzt die Farben des Frühlings in Heim und Garten *

Bernhardstraße 2 * 02994 Bernsdorf * Tel.: 035723 20 632 * www.floristik-kamenz.de



Öffentliche Bekanntmachung

Verkauf landeseigener Kleinwaldflächen

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Oberlausitz veräußert auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung die im Gemeindeterritorium gelegenen Kleinwaldflächen:

| Stadt / Gemeinde | Gemarkung | Flur | Flurstück | Fläche (ha) |
|------------------|-----------|------|-----------|-------------|
| Bernsdorf | Bernsdorf | 5 | 20 | 0,2792 |
| | | 5 | 21 | 0,0255 |
| | | 5 | 67/5 | 0,0168 |
| | | 5 | 67/6 | 0,6491 |

Die Verkaufsexposes mit weiterführenden Angaben zu den Objekten können bis zum 06.04.2023 beim Forstbezirk Oberlausitz, Paul-Neck-Straße 127, 02625 Bautzen, gegen einen Unkostenbeitrag von 5 Euro je Objekt bzw. per E-Mail (dann kostenfrei) angefordert werden. Bis zum 14.04.2023 können Sie sich die Unterlagen im Internet unter www.sachsenforst.de unter der Rubrik Angebote/Leistungen/Ausschreibungen herunterladen.

Ansprechpartner im Forstbezirk ist Frau Katrin Lindner
Tel.: 03591 216 136

E-Mail: Katrin.Lindner@smekul.sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Oberlausitz

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Waldführung für Waldbesitzer

Am 20.04.2023 führt Herr Bartmann eine Waldführung für Waldbesitzer durch.

Thema: Verjüngungskonzepte/ Walderneuerung in Kiefernwäldern

Viele Kiefernwälder in unserer Region befinden sich im Altersziel für ihre Nutzung, aber schon vor dem Holzeinschlag sollte man sich Gedanken machen, wie es mit der Verjüngung weiter geht.

Bei der Exkursion wird anhand von Beispielen vor Ort aufgezeigt, welche Möglichkeiten Waldbesitzern für eine erfolgreiche Walderneuerung zur Verfügung stehen.

Die Führung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt:

20.04.2023 um 17.00 Uhr

an der Waldeinfahrt gegenüber TDDK
(Bahnübergang Weißiger Straße)
Anfahrt mit dem PKW ist möglich

Exkursionsstrecke: ca. 2 km (fußläufig)

Dauer: ca. 2 Stunden



Text: Juana Scheibner | Foto: Sachsenforst

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Brennholzverkauf aus dem Stadtwald Bernsdorf



Um Brennholz aus dem Stadtwald Bernsdorf zu erwerben gibt es mehrere Möglichkeiten.

Kauf von Holzpoltern am Wegesrand:

nicht ganzjährig möglich, meist von Oktober bis Dezember
Es ist kein Sägeschein erforderlich.

Der Transport nach Hause ist nur durch Drittunternehmen möglich - diese können vom Revierleiter vermittelt werden.

Selbstwerbung - selbstständiges Sägen von Bäumen im Wald

Die Stämme, Stammteile und Kronenreste liegen noch unbehauen im Wald und müssen selbst klein geschnitten werden. Dazu sind unbedingt Kenntnisse im Umgang mit der Motorsäge erforderlich. Es muss ein Sägeschein vorgelegt werden.

Leseschein – Sammelschein für Stöcke und Kronen im Wald

Ein Sägeschein ist nicht erforderlich.

Motorsägearbeiten sind ausgeschlossen, Handsägearbeiten sind möglich.
Gesammelt werden kann, was mit bloßer Hand aus dem Wald zu holen ist (Stöcke und Kronenreste).

Um Holz aus dem Stadtwald zu erwerben, egal auf welchem der oben aufgezeigten Wege, wenden Sie sich bitte an unseren Revierleiter Herr Bartmann vom Staatsbetrieb Sachsenforst unter der Telefonnummer 0173-5752293. Bitte rufen Sie bevorzugt zur Sprechzeit am **Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr an.**

Text: Juana Scheibner | Foto: Sachsenforst



Rüdiger Jehnichen
Malermeister - Restaurator im Handwerk
*Ich wünsche allen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern
ein frohes und gesegnetes Osterfest! Genießen Sie die Zeit
mit der Familie und die ruhigen Feiertage.*

Pestalozzistraße 47 • 02994 Bernsdorf/OL • Tel. 03 57 23 / 20 703 • www.restaurator-kirchenmaler.de

Ihre Allianz vor Ort

Mario Müller

Generalvertretung

E.Thälmann-Str.47 • 02994 Bernsdorf

Telefon: 035723 21260

E-Mail: mario.mueller@allianz.de

Allianz

Allen Kunden wünsche ich ein schönes Osterfest!



Nachrichten aus Wiednitz

Arbeitseinsatz am 22.04.2023

Liebe Einwohner von Wiednitz,

wir freuen uns alle auf das Hexenfeuer am 30.04.2023. Damit wir dies in einer angenehmen Umgebung feiern können, lädt der Ortschaftsrat zum traditionellen Arbeitseinsatz ein.

Dieser findet am 22.04.2023 in der Zeit von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt. Treffpunkt ist vor der ehemaligen Gaststätte „Jägerhof“. Es wird darum gebeten, ein paar Arbeitsgeräte (Gartenschere, Rechen, Besen etc.)

sowie (wenn möglich) eine Schubkarre mitzubringen. Die Versorgung mit Getränken und Essen erfolgt kostenfrei vor Ort.

Sollte an diesem Tag wetterbedingt kein Arbeitseinsatz möglich sein (Dauerregen etc.), findet der Einsatz eine Woche später am 29.04.2023, gleicher Ort und Uhrzeit statt.

Markus Neumann

Ortsvorsteher

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Hexenfeuer am 30.04.2023

Liebe Einwohner von Wiednitz,

die triste und graue Winterzeit ist zu Ende! Zeit, sich wieder im Freien zu treffen und zu feiern! Im Namen des Ortschaftsrates und des Jugendvereines „Einigkeit“ e. V. lade ich Sie hiermit herzlich zum traditionellen Hexenfeuer am 30.04.2023 ein.

Für die Anlieferung von brennbarem Material für das Hexenfeuer beachten Sie bitte die amtliche Mitteilung durch die Stadt Bernsdorf. Der Fackelzug, organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr Wiednitz und mit Unterstützung des Spielmannszuges Wiednitz/Schwarzcollm startet um

20.30 Uhr. Stellen ist am Wiednitzer Bahnhof um 20 Uhr. Die Ausgabe von Fackeln erfolgt kostenfrei durch die Feuerwehr vor Ort. Eine Versorgung mit Getränken zum Hexenfeuer erfolgt durch die Mitglieder der SG Wiednitz/Heide e. V.. Das Stellen des Maibaumes und die Maibaum bzw. Feuerwache wird traditionell durch den Jugendverein „Einigkeit“ e. V. organisiert. Ich wünsche den Mitgliedern gutes Gelingen!

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend und hoffen natürlich auf bestes Wetter!

Markus Neumann

Ortsvorsteher

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

800 Jahre Wiednitz – Startschuss am 08.06.2023!

Im Jahr 2025 wird die Gemeinde Wiednitz 800 Jahre alt. Der Ortschaftsrat hat zusammen mit Vertretern Wiednitzer Vereine in seiner Sitzung am 02.03.2023 den Zeitrahmen festgelegt. Die Feierlichkeiten sind vom **30.05.2025 bis 01.06.2025** geplant. Das wird das Wochenende nach Himmelfahrt sein.

„Ungünstig“, werden jetzt einige sagen, da verlängerte Wochenenden gern für größere Ausflüge genutzt werden. Wir mussten jedoch bei der Terminfindung die Feierlichkeiten zu 800 Jahre Stadt Kamenz (August 2025), 800 Jahre Großgrabe, das Summer Open Air sowie 800 Jahre Straßgräbchen und die Sommerferien berücksichtigen. Da war die Auswahl dann nicht mehr so groß. Ich finde es im Übrigen überhaupt nicht ungünstig. Nicht ohne Grund geben wir den Termin schon jetzt bekannt, damit sich jeder bei der Urlaubs- und Ausflugsplanung für das Jahr 2025 darauf einstellen kann. 800 Jahre ist ein einmaliges großes Ereignis für unseren Ort. Ich bin mir sicher, dass deshalb im Jahr 2025 viele Wiednitzer dieses Wochenende in Wiednitz verbringen werden. Mehr noch! Dieses verlängerte Wochenende eignet sich perfekt für alle „ehemaligen“ Wiednitzer die Heimat für einige Tage wieder zu besuchen.

Was erwartet nun die Einwohner und Gäste?

Erste Ideen wurden bereits am 02.03.2023 zusammengetragen. Aber

wir wollen noch mehr! **Jeder, der Ideen hat und sich gern einbringen möchte, ist herzlich am Donnerstag, den 08.06.2023 um 19.30 Uhr in die ehemalige Gaststätte „Jägerhof“ eingeladen.** Gemeinsam wollen wir uns an diesem Tag über den Rahmen für das Festwochenende verständigen. Ziel ist es, in diesem Jahr bereits das Programm für die Feierlichkeiten zu erstellen und mit einer Kostenplanung zu untersetzen. Warum schon jetzt? Zum einen, ist es für die Haushaltsplanung der Stadt Bernsdorf wichtig, denn ohne finanzielle Unterstützung und nur aus Mitteln des Ortschaftsrates wird es nicht funktionieren. Zum anderen, sind 2024 (voraussichtlich im Juni) wieder Wahlen zum Ortschaftsrat und Stadtrat. Daher ist es aus organisatorischen Gründen ratsam, bereits 2023 die Planung (weitestgehend) abzuschließen.

Der Ortschaftsrat freut sich auf viele Ideengeber und Unterstützer am 08.06.2023!

PS: Wer am 08.06.2023 nicht dabei sein kann, sich aber trotzdem beteiligen möchte, kann seine Ideen und Wünsche gern in schriftlicher Form in den Gemeindebriefkasten einwerfen.

Markus Neumann

Ortsvorsteher

Wir Schützen haben wie immer ein Ziel vor Augen.

Nach zwei Corona-bedingten Ausfällen werden wir in diesem Jahr das 30. Schützenfest feiern. Diese traditionelle Veranstaltung ist wie immer für den 30.04. und 01.05. geplant. Wir haben den seit Jahren bekannten und bewährten Ablauf auch für das Jubiläum beibehalten. Es werden jedoch einige besondere Leckerbissen zusätzlich zu erleben sein.

Am 30.04. gibt es den Fackelumzug mit Musik und das anschließende Hexenfeuer. Als krönender Höhepunkt knallt an diesem Abend ein großes Höhenfeuerwerk. Den Tag kann dann Jeder auf dem Rummel, bei Speisen und Getränken im Festzelt mit Musik bis in die Nacht genießen.

Der 1. Mai beginnt bei einem musikalischen Frühschoppen mit der bekannten sorbischen Blaskapelle "Horjany". Sie bieten deutsche, sorbische und böhmisch/mährische Unterhaltung vom Feinsten. Der Einmarsch der Schützenvereine mit dem Schützenappell bildet dann den optischen, und das Kanonenböllern den akustischen Rahmen unseres Festes.

Dann ist auch für die ganze Familie gesorgt: Lichtgewehr, Malen und Basteln für die Kinder, Erbsensuppe aus der Feldküche, Luftgewehrpreisschießen und es gibt wie immer Kaffee und Kuchen. Der Rummel ist sowieso für Alle von Anfang an dabei. Die Schützenvereine messen sich spektakulär und spannend im Armbrustschießen auf den Holzadler. Für Musik und Unterhaltung ist gesorgt. Das gute Wetter haben wir sowieso seit langem vorbestellt.

Karl-Heinz Batzke

Schützengilde Bernsdorf O/L e.V.,
Präsident



30. SCHÜTZENFEST 30. April und 1. Mai 2023 in Bernsdorf OL

Sonntag, 30. April 2023

- 16.00 Uhr "Auf die Plätze – Fertig - Los!" die Festwiese öffnet Maibaumstellen
- 18.00 Uhr Bieranstich und Eröffnung Rummel
Luftgewehr Preisschießen
- 20.00 Uhr **Tanz in den Mai** - Diskothek "Faust" aus Bernsdorf
- 20.30 Uhr Abmarsch Fackel- und Lampionumzug mit Musik von der Grundschule
Entzündung Hexenfeuer
- ca. 22.00 Uhr **Großes Höhenfeuerwerk**



Montag, 1. Mai 2023

- 10.00 Uhr "Aufgewecktes Bernsdorf!" - die Festwiese öffnet Frühschoppen mit Musik der Blaskapelle "Horjany"
Luftgewehr-Preisschießen
- 10.50 Uhr Einmarsch der Verein
- 11.00 Uhr **Eröffnung mit Böllersalut**
Schützenappell mit Ansprachen und Auszeichnungen
Kanonenböllern
Basteln und Malen für die Kleinen
- 12.00 Uhr **Essen aus der Feldküche** – Erbsensuppe mit Bockwurst
Lichtgewehr für Kinder
- 13.00 Uhr **Adlerschießen** der Schützenvereine
Kaffee und Kuchen von der Bäckerei "Ermer"
- 16.00 Uhr großes **Kinderprogramm** im Festzelt
Auszeichnung Adlerschießen und Luftgewehrpreisschießen
- 18.00 Uhr Ende des Schützenfestes

*An allen Tagen Rummel.
Für ausreichend Speisen und Getränke ist gesorgt.*

HDW Betriebsstätte Bernsdorf
GmbH

■ Flachdach ■ Trapezblech & Fassaden ■ Terrassenabdichtung ■ Dachklempnerei

Wir stellen ein und bilden aus
Klempner/-in

02994 Bernsdorf | Alte Coseler Straße 2a
www.hdw-bleche.de

Tel. (03 57 23) 93 39 40 | Fax (03 57 23) 93 39 49
E-Mail: flachdach@hdw-bleche.de

TRADITIONELLE BACKKULTUR SEIT 1935

BÄCKEREI
Roland Ermer

FROHE
OSTERN
-
MIT UNSEREM
OSTERBROT

IHR HANDWERKSBACKER IN BERNSDORF

Am Schmelzteich 4 • 02994 Bernsdorf • Tel. 035723 20 280 • E-Mail: info@baeckerei-ermer.de
Filiale Dresden Straße 10 • 02994 Bernsdorf • Tel. 035723 20 760

Karnevalsnachlese ...



Da zum Redaktionsschluss des letzten Bernsdorfer Anzeigers die Karnevalssaison noch in vollem Gange war, hier etwas später nun die Eindrücke aus der 70. Saison:

Am 12. Februar fand nach langer Pause nun endlich wieder der Karnevalsumzug in Bernsdorf statt. An diesem Wochenende hatten wir noch Glück mit dem Wetter und so säumten mehrere tausend Besucher die B97. Es ist immer wieder beeindruckend, wie viel Mühe und Arbeit die Umzugsgruppen investieren, um sich an diesem Tag farbenfroh und originell zu präsentieren. Auch auf dem Markplatz herrschte im Anschluss ein buntes Treiben und die Menschen feierten fröhlich bei zünftiger Musik und stimmungsaufhellenden Getränken. Ein Dankeschön in diesem Zusammenhang an die Grünwalder Hausmusikanten und an die Beschallungstechnik Faust. Ein großes Dankeschön geht selbstverständlich an die Stadt Bernsdorf für die Unterstützung bei der Organisation (Straßensperrung etc.) sowie an den Bauhof, in dessen Regie die Reinigung der Straßen und des Marktplatzes lag. Ohne diese Unterstützung wäre der Umzug nicht durchführbar! Ohne Umzugsteilnehmer allerdings auch nicht und hier komme ich zu einem wunden Punkt: Die Teilnehmerzahl ist leider bedenklich zurückgegangen, aus unterschiedlichen Gründen. Daher meine Bitte: Wir suchen wirklich dringend neue Umzugsgruppen, egal ob Fußgruppe oder Umzugswagen. Wenn alle „nur“ am Rand als Zuschauer stehen wollen, wird es den Umzug nicht mehr lange geben. Das wäre sehr schade, aber die logische Konsequenz.

Am 16.02. durften nun auch wieder alle „Weiber“ beim Weiberfasching alles geben! Herrliche Kostüme füllten ab 19 Uhr schnell den Saal. Die Jury hatte Mühe sich auf die Preisträger der Plätze 3 bis 1 festzulegen und so gab es diesmal gleich 2 dritte, 2 zweite und 2 erste Plätze. Verdient hätten fast alle einen Preis! Mit den ersten Musiktönen wurde die Tanzfläche geentert und es herrschte ausgelassene Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Dazu zeigten einmal mehr die Funken, dass auch im BKC jede Menge „Frauenpower“ vorhanden ist. Außerdem präsentierte der BKC im Rückblick das Männerballett aus der 61. Saison und um Mitternacht einen Gast der mit nackten Tatsachen für Freude in den Gesichtern der Damenwelt sorgte.

Am 18.02. begann nun das Faschingswochenende vor dem Rosenmontag. Leider hatten unsere Kollegen in Königsbrück und Wittichenau den Wettergott nicht auf ihrer Seite und mussten teilweise mit Wind und Regen kämpfen. Der Bernsdorfer Karnevals Club ließ es sich trotzdem nicht nehmen, am 18.02. beim Umzug in Königsbrück teilzunehmen. Auch dort feierten die Karnevalsfreunde fröhlich und ausgelassen und bejubelten lautstark die Umzugsteilnehmer.

Alle kleinen und großen Kinder waren dann am Sonntag, den 19.02.2023 beim Kinderfasching im Grünen Wald. Viele Kinder konnten diesen Tag kaum erwarten und tobten schon vor dem Einmarsch des BKC durch den Saal. „Ri-Ra-Ronny“ sorgte mit der passenden Musik und Animation dafür, dass die Kinder gut beschäftigt waren. Um 15 Uhr präsentierte sich dann der BKC. Gleich zu Beginn ordnete der General „Der lange Björn vom Lessingloch“ an, dass jeweils ein Gardist und ein Kind beim Limbo Dance ihr Können unter Beweis stellen konnten. Zur Belohnung



gab es für jeden Gardisten ein großes... Glas Apfelsaft! Bejubelt wurde natürlich unser Kinderprinzenpaar Norvin I. und Nele I., die an diesem Nachmittag Premiere hatten und zusammen mit dem Prinzenpaar der 70. Saison (Prinz Florian I. und Prinzessin Laura I.) einmarschierten. Unsere Funkengarden präsentierten sich zum Abschluss der Saison noch einmal in Top-Form, was mit lang anhaltendem Beifall belohnt wurde. Im Programmteil hatte dann eine liebenswerte Hexe zusammen mit vielen niedlichen Tieren einige Abenteuer zu bestehen. Die Kinder verfolgten gespannt die Szenerie und fieberten mit den Abenteurern mit. Selbstverständlich ist die Geschichte gut ausgegangen und so konnten Hexe, Hund, Katze, Vogel, Frosch und Drache am Ende die Pfannkuchen an alle Kinder verteilen. Diese wurden wie immer von der Bäckerei Ermer gesponsert. Zucker- und marmeladeverschmierte Gesichter bewiesen, dass sie allen geschmeckt haben! Vielen Dank dafür! Mehrfach gab es von unseren beiden Prinzenpaaren an diesem Nachmittag einen Bonbon- und Popcornregen und zum Ende fielen dann ca. 500 Luftballons von der Decke. Während einige Kinder diese emsig für das häusliche Kinderzimmer sammelten, hatten andere ihren Spaß beim lauten Knall, wenn der Luftballon unter den Füßen nachgab.

Von einigen Eltern wurde angeregt, neben „kalten“ Getränken doch auch Kaffee und Kuchen sowie ein paar Wiener mit anzubieten. Das hatte wir in den vergangenen Jahren bereits angeboten, aber auf Grund der geringen Nachfrage eingestellt. Dennoch nehmen wir diese Hinweise dankbar entgegen und werden sie beim nächsten Mal berücksichtigen!

Der BKC begab sich dann am Faschingsdienstag auf seine Zampertour und brachte selbstverständlich den Schlüssel zum Rathaus zurück. Dafür gab es im Gegenzug eine Spende der Firma UKA. Aber auch viele Bernsdorfer Geschäftsleute und Bewohner ließen kleinere und größere Beträge in den Zamperbeutel wandern. Das Stadtgebiet in Bernsdorf ist groß und weite Wege machen hungrig und vor allem durstig! Dankbar waren die Karnevalisten deshalb für die Speisen und Getränke, die gereicht wurden.

Nun ist sie also vorbei, die 70. Saison. Leider mussten wir uns in dieser Saison von unserem langjährigen Mitglied und General a. D. Steffen Priester viel zu früh für immer verabschieden. Wir werden ihn in unseren Herzen bewahren und stets in bester Erinnerung behalten!

Der BKC möchte nicht bis zum nächsten 11.11. warten, sondern ist auch in der Zwischenzeit aktiv! Am **Samstag, den 6. Mai** geht es im „Grünen Wald“ in Bernsdorf musikalisch zurück in die 80er Jahre. Wir starten unsere zweite, große **I Love the 80s – Die Fete**. Lasst euch in das wohl beste Jahrzehnt des vergangenen Jahrhunderts entführen, um mal wieder so richtig mit Freunden und Fans die 80er zu feiern! Karten im Vorverkauf (10 Euro, Abendkasse 13 Euro) gibt es im Geschenkestübchen bei Frau Scholz.

Also, wir sehen uns am 06. Mai im „Grünen Wald“!

Markus Neumann
Präsident BKC

Neuigkeiten vom Jugendverein Straßgräbchen e.V.

Die größte Comeback-Party aller Zeiten kommt auf uns zu.

Ja, ihr habt richtig gehört; eine der größten Open Air Veranstaltungen in der Lausitz, das Summer Open Air in Straßgräbchen, ist nach der letzten Veranstaltung im Juni 2019 endlich wieder zurück. Nachdem die zweitägige Veranstaltung vor genau 3 Jahren im April 2020 wegen der Pandemie abgesagt werden musste, hoffte man auf eine schnelle Rückkehr im Jahre 2021. Auch da konnte man nur begrenzt und mit hohem hygienischen Auflagen Veranstaltungen durchführen. Das war für uns absolut keine Option. Auch im Jahr 2022 mussten wir uns dafür entscheiden, das Summer Open Air abzusagen. Da erst im April 2022 eine Aufhebung der Pandemie-Richtlinien erfolgte, war es leider zu kurzfristig eine Veranstaltung, welche unseren Ansprüchen gewachsen ist, auf die Beine zu stellen. Die Organisation des Events, welches vollständig ehrenamtlich vom Jugendverein geplant und durchgeführt wird, nimmt viele Monate Vorbereitungszeit in Anspruch.

Deshalb freuen wir uns jetzt mit euch am 09.06.2023 und 10.06.2023 das große Comeback ohne Auflagen zu feiern.

Die Planungen für das diesjährige Summer Open Air laufen bereits seit Monaten auf Hochtouren. Die diesjährige Planung gestaltet sich anders als bisher. Die beiden Hauptorganisatoren Dominik Becker und Toni Schönach bekommen nun von 5 weiteren Vereinsmitgliedern Unterstützung. Anabell Mißbach, Nele Grötschel, Max Brese, Thorben Kreische und Max Rühlich greifen den beiden unter die Arme und sind nun Bestandteil des Organisationskomitees.

Nach 10 Jahren und 5 Amtszeiten trat Dominik Becker als Vorstandsvorsitzender des Jugendvereins zurück, ebenso wie Toni Schönach der 8 Jahre und somit 4 Amtszeiten als stellvertretender Vereinsvorsitzender agierte. Ende Februar fand eine Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen statt. Daraus bildete sich der neue Vorstand, bestehend aus: Max Brese als Vorstandsvorsitzender, Thorben Kreische als Stellvertreter, Max Rühlich als Kassenwart, Paula Luisa Richter als Protokollantin, Lucy Wittenberger als Beisitzerin, Nico Seiler als Beisitzer und Moritz Gerndt als Beisitzer.

Die bisherigen Hauptorganisatoren Dominik und Toni unterstützen weiterhin den Verein und sind weiterhin führend im Organisationskomitee des Summer Open Airs tätig, bevor dann im Jahr 2024 der neue Vorstand die Planung übernehmen wird.

Das Summer Open Air Straßgräbchen ist zurück!

Insgesamt erwarten euch 18 DJ's auf 3 Bühnen.

Am Freitag wird es auf der Mainstage einen gemischten Künstlermix zwischen House, Electro, Techno, Tekk, Hip Hop & Black geben, unter anderem mit TIM WILD, DJ BEKZ & DJ D3!C, ACINA, NOISETIME & KOMA-KASPER.

Am Samstag werden dann alle 3 Bühnen in allen Musikvarianten bespielt. Auf der Mainstage treten SCALA, FUX & HASE, BROTHERS INCOGNITO, KIM NOBLE & MADESTEP LIVE als komplette Festivalshow auf.

Im Festzelt reisen wir in die Vergangenheit und beginnen bei den 80ern & 90ern mit DJ DRAVO, danach kommen MÜTZE KATZE mit ihrer bekannten 90er und 2000er Party die auch durch ihren Mallehit „Scheißegal ich Feier bis morgen früh“ bekannt geworden sind. Zum Abschluss legt PRBEATS, unser hauseigener Vereins-DJ mit seinen neusten Hits auf. Die 3. Bühne mit Electro, Techno und Tekk befindet sich wie 2019 im Zirkuszelt, auf dem Gelände hinter dem italienischen Restaurant. Hier legen KLANGCHIRURGIE, ROMANO MEINERT, THOMAS LIZARRA & MAYTRIXX auf. Umrandet wird das Open Air mit Promoteams, einer Shishalounge mit Chillbereich, einer Beerpongarea und vielem mehr. Fürs leibliche Wohl stehen Caterer mit Burger, Pizza, Krautnudeln, Handbrot, Slush und Softeis zur Verfügung.

Wie im Jahre 2019 sind viele weitere Highlights geplant. Um keines zu verpassen kommt vorbei, feiert mit uns und werdet ein Teil des Größten Comebacks in unserer Vereinsgeschichte.

Der Jugendverein bedankt sich bei den zahlreichen Sponsoren, die uns nach 3 Jahren Pause wieder tatkräftig unterstützen. Weiterhin bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Bernsdorf, dem Bauhof, dem Landratsamt Bautzen, unserem Eventausstatter und noch weiteren Firmen, die einen Teil zum diesjährigen Open Air beitragen.

Des Weiteren geht ein großer Dank an unser Open Air Team, bestehend aus mehr als 100 ehrenamtlichen Helfern, die uns beim Auf- und Abbau, sowie bei der Zwischenreinigung unterstützen.

Wir freuen uns auf ein unvergessliches Wochenende.

Der Jugendverein Straßgräbchen e.V.

Text: Max Brese & Dominik Becker



80 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Straßgräbchen

Herbert Eisold - ein Bericht



80 Jahre Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Straßgräbchen, dafür erhielt Herr Herbert Eisold Ende letzten Jahres durch Herrn Bürgermeister Habel eine offizielle Ehrung. „80 Jahre, sowas ist gar gar nicht vorgesehen“, erzählte mir Herbert Eisold. „Wer dieses Jubiläum erreicht ist eine absolute Ausnahme.“ Ich nahm dieses Jubiläum zum Anlass, Herrn Eisold zu bitten, über sein Leben zu berichten.

Gut sieht er aus, rüstig ist er noch immer. Fast täglich kann man ihn auf dem Fahrrad treffen oder auch im Auto. Das ist ihm das liebste, berichtet er, da kann man rausgucken. Die Beine wollen nicht mehr so richtig, das Laufen fällt schwer. Aber Fahrrad fahren oder kurze Strecken mit dem Auto, das geht noch richtig gut. Überhaupt wirkt Herr Eisold fit, voller Humor und an allem interessiert. Und erzählen kann er: 1942, mit 14 Jahren, kam er aus der Schule. Und wie alle seine Schulkameraden, musste auch er in die Feuerwehr eintreten, weil die junge Generation Männer im Krieg war. Jeder wurde in der Feuerwehr gebraucht, Jungen und Mädchen, darunter auch seine spätere Frau. Herberts Familie lebte damals auf der Lindenstraße. Zur Lehre ging er nach Oßling, um den Beruf eines Fleischers zu erlernen. Wenige Monate vor Kriegsende wurde er, noch keine 17 Jahre alt, eingezogen. Von Kamenz aus ging es über Kassel nach Köln zu Flag. Dort geriet er im Januar 1945 in amerikanische Gefangenschaft. In Marburg wurden den Gefangenen durch die amerikanische Verwaltung, die Wertsachen abgenommen, so auch sein geliebtes Taschenmesser. Alles wurde in eine Tüte gepackt mit dem Versprechen es wiederzubekommen. Der Transport ging in ein Lager ins belgische Namur und wenig später weiter nach Frankreich, in ein Gefangenenlager zwischen Reims und Lavannes. Dort war Herbert einer unter 15.000 Gefangenen. Sein Bruder war unter ihnen, nur wussten das zu der Zeit beide nicht, getroffen haben sie sich dort nicht. Dafür traf er auf zwei andere Bekannte aus der Heimat. Im Januar 1946 durfte Herbert zurück nach Hause. Sein Päckchen mit dem Taschenmesser bekam er tatsächlich wieder. Sein Bruder traf eine Woche später als er wohlbehalten zu Hause ein. Ein halbes Jahr später kam der Wehrleiter, Franz Jendrike, auf Herbert zu mit den Worten: „Wir müssen die Feuerwehr wieder aufbauen.“ Das war der Beginn der für so viele Jahre aktiven Zeit in der Freiwilligen Feuerwehr. Das Depot war damals auf der Schulstraße auf dem Gelände des alten Ritterguts, heute Holz-Kunze. In das Gebäude passte allerdings kein Auto, also haben es die Kameraden so umgebaut, dass es passte, und so steht es heute noch. Fast alle jungen Männer haben mitgemacht. Viele von ihnen waren ab 1948, mit der Gründung des Sportvereins auch dort aktiv. Am Dorfteich stand ein hölzerner Steigerturm, dort übten die Kameraden. Anstrengend wars, wenn sie mit Leiter und Schlauch die Stufen schnell hoch klettern mussten. Im Ernstfall brauchte es Kraft, Kondition und Geschicklichkeit, genau wie heute. Oben am Turm war eine Rolle angebracht, wo die Schläuche trockneten. Erst mit dem Bau des neuen Depots an der Weißiger Straße verschwand der Turm. Die Straßgräbchner waren eine aktive Truppe und bei den Wettkämpfen zwischen den Feuerwehren immer vorne mit dabei. Ab und an wurde auch die Siegprämie abgeräumt. An viele Einsätze erinnert sich Herbert Eisold noch gut. Ende der 1950-er Jahre hat es im alten Saal an der Kamener-/Ecke Lindenstraße gebrannt. Dort hatte der Enkel unbeabsichtigt gezündelt. Der Saal ist halb, der Dachstuhl jedoch völlig abgebrannt. Dieser Löscheinsatz führte dazu, dass das Wasser im Dorfteich ausging. Weiter hinten auf der Lindenstraße stand damals ein Brunnen. Der sorgte für Nachschub bis der Brand gelöscht war. Die Feuerwehr Straßgräbchen besaß seit 1942 die erste Motorspritze mit



einem Anhänger aus Hartfaser. Metall war kriegsbedingt nicht da. Vor dieser Zeit hieß es pumpen im Handbetrieb mit dem Wasser aus dem Dorfteich. Herbert Eisold erinnerte sich an einen länger zurückliegenden Einsatz. In Grünberg stand ein Schuppen in Flammen. Fünf oder sechs Mann rannten los mit dem Löschzug mit Deichsel, die Spritze in der Hand. Als sie ankamen waren sie völlig erschöpft. Gelöscht werden musste trotzdem. Das Wasser für Grünberg holten sie aus dem einige hundert Meter entfernten Grünberggraben.

Schlimm war es, als in den 1970-er Jahren fast jede Nacht die Sirene heulte. Die Kameraden kamen wochenlang nicht zur Ruhe. Ein Brandstifter zündelte. Es brannten das Forsthaus, eine Garage mit Fahrzeugen auf der Kamener- und auch ein altes Fachwerkhaus auf der Lindenstraße. Verletzt wurde niemand. Die Einwohner bangten jedoch jede Nacht, dass sie die nächsten sind. Die Kripo fahndete nach dem Brandstifter, und Herbert Eisold ist heute noch wütend, wenn er dran denkt, wie er von den Beamten aus Dresden behandelt wurde. Jeder Feuerwehrmann wurde verdächtigt und vernommen. Zum Glück wurde der Brandstifter wenig später gefasst.

Das erste Löschfahrzeug, ein Mannschaftswagen, war ein Robur. Den haben die Kameraden selber mit Erfindergeist aufgebaut. Material war rar. Das Blaulicht entstand, indem man eine normale Leuchte mit Blaupapier ausgeschlagen hat. Als später das neue Mannschaftsfahrzeug beschafft wurde, diente der Robur noch zum Ausfahren des Schulessens. Leider wurde er später verschrottet. Das erste richtig gute Katastrophenfahrzeug, so erzählt Herbert Eisold stolz, wurde nach der Wende in Bonn geholt. Es gibt Episoden, auf die kann heute kaum ein anderer zurückblicken, so lange sind sie her. Im Hof des Gasthauses an der Kamener Straße war ein Rummel zu Gast, mit Kettenkarussell, Luftschaukel und einem Schießstand. Als kleiner Junge saß Herbert auf dem Karussell, und das drehte sich und drehte. Keiner hielt es an, und Herbert war schwindlig. Der Betreiber hatte ihn einfach vergessen, er war gegangen, um dem tanzenden Volk zuzuschauen. Herbert Eisold ist nun, mit 95 Jahren, Ehrenmitglied in der Feuerwehr. Vielleicht, das ist nicht belegt, ist er der älteste Feuerwehrmann in Sachsen. Wir wünschen ihm noch viele schöne Jahre, alles Gute und beste Gesundheit.

Beatrice Wittke

Heimat- und Feuerwehr-Förderverein Straßgräbchen e. V.

Bernsdorfer Senioren- Leichtathleten in Aktion

Beginnend im Jahr 2019 trainieren mehrere Bernsdorfer Leichtathleten, die mittlerweile der Seniorenklasse angehören, wieder in ihren früheren Disziplinen. Begonnen hatte alles individuell am Waldrand. Später fand man sich auf dem Gelände der ehemaligen Zinkweißhütte ein. Die Gruppe vergrößerte sich und die Bedingungen für die Wurfdisziplinen Hammer, Diskus, Speer und Gewichtwurf auf den genannten Trainingsflächen waren nicht mehr ausreichend, es waren eben nur Provisorien.

Die älteste Sportstätte in Bernsdorf, der Jahnsporplatz, wird seit der Auflösung des Sektion Fußball in den neunziger Jahren nicht mehr genutzt, die Natur hält an vielen Stellen schon wieder Einzug. Was lag daher näher, als bei der Stadtverwaltung nachzufragen, ob und wie der Platz zum Wurftraining genutzt werden kann. Tom Hettwer, ehemaliger aktiver Bernsdorfer Hammerwerfer, nahm die Sache in die Hand und schloss einen entsprechenden Nutzungsvertrag mit der Stadt Bernsdorf ab.

Im Juli 2022 begannen die Freizeitsportler dann mit dem Bau einer Wurfanlage für die Disziplinen Diskus und Hammerwurf. Unter Leitung des Hammerwerfers Lutz Illing wurde ein Betonring mit einem Durchmesser von 2,50 m gegossen, der dazu erforderliche Metallring ist eine Sponsorenleistung der Bernsdorfer Gießereimaschinenbau GmbH. Anschließend wurden die acht erforderlichen Säulen zur Befestigung des Schutznetzes eingesetzt. Hierbei handelt es sich um ehemalige Telefonmasten mit einer Länge von 8,50m, die ebenfalls gesponsert wurden. Die Schutzgummis für die Holzmasten stellte Uwe Haas zur Verfügung, auch das Schutznetz ist besorgt und wartet auf seine Anbringung. Es folgte die Anlegung einer Kugelstoßanlage mit einem Durchmesser von 2,14m sowie die Aufarbeitung von zwei auf dem Sportplatz vorhandenen Baracken, die jetzt als Geräteraum und zum Krafttraining genutzt werden.

In den Jahren 1972 bis 1990 gehörten die Bernsdorfer Leichtathleten zu den besten des ehemaligen Bezirks Cottbus. Lutz Illing war z.B. noch im Jahr 1989 DDR- Meister im Hammerwurf. Aufgrund der darauf ausgerichteten Schulsportgemeinschaften, die diese Entwicklung begünstigten, erfolgte ab

1975 der Ausbau des Bernsdorfer Schulsportplatzes „Am Wirschk“ zur größten und modernsten Leichtathletik- Wettkampfstätte im Kreis Hoyerswerda. Die Anlage wurde in jedem Jahr als Austragungsstätte der Kreisspartakiade im Gehen, Diskus und Hammerwurf genutzt. Die Anlaufbahnen für Weitsprung, Dreisprung und Hochsprung waren schon damals mit einem Kunststoffbelag (Tartan) ausgelegt. Nach der Wende löste sich die Sektion Leichtathletik leider auf. Die Bernsdorfer Wettkampfstätte wurde seitdem überwiegend zum lehrplanmäßigen Schulsport genutzt und letztendlich dementsprechend verkleinert.

Entgegen diesem Trend trainieren nun mittlerweile wieder 9 Seniorensportler, die seit Kurzem durch Jeanette Illmer auch mit einer Frau aufwarten können, in den altbewährten Leichtathletikdisziplinen auf dem Jahnsporplatz in Bernsdorf. Sehr erfolgreich nehmen sie an den unterschiedlichsten Wettkämpfen teil, und kommen nur selten ohne eine Medaille nach Hause. Vielleicht, so ihre große Hoffnung, finden noch mehr ambitionierte Sportler den Weg zur Leichtathletik. Wenn auf dem Jahnsporplatz trainiert wird, sind Interessierte gern gesehen. Die Sportgruppe bedankt sich recht herzlich bei der Stadt für die Nutzungsmöglichkeit des Jahnsporplatzes und bei allen Sponsoren für die Hilfe und Unterstützung.

Horst Witschaß



BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Landesmeisterschaften

Am 11. Februar fanden im Chemnitzer Sportforum die Leichtathletik Landesmeisterschaften Sachsen der Senioren statt. In den Altersklassen 30 bis 85 Jahre starteten insgesamt 214 Senioren um die begehrten Medaillen bei einer vorbildlich organisierten Meisterschaft. Der SC Hoyerswerda e.V. meldete 8 Wettkämpfer für diese Meisterschaften in der Halle mit Winterwurf, davon waren 5 Teilnehmer aus Bernsdorf. Die Wurfdisziplinen Speerwurf und Diskuswurf fanden bei Schnee außerhalb der Halle statt. Alle anderen Disziplinen wurden in der schönen Leichtathletik-Halle ausgetragen.

Für die Bernsdorfer Leichtathleten liegt der Trainingsschwerpunkt besonders in den fünf Wurfdisziplinen Kugel, Diskus, Speer, Hammer und Gewichtwurf, davon wurden in Chemnitz nur Kugel, Diskus und Speer durchgeführt. Unser leistungsmäßig bester Werfer Lutz Illing AK50 erzielte auch mit 34,85 m im Diskuswurf die wertvollste Leistung bei starker Konkurrenz durch den Tschechen Jaroslav Smely der sicher gewann. Lutz Illing erkämpfte sich anschließend im Speerwurf den Landesmeistertitel und die Goldmedaille vor Fred Holling der sich Silber sicherte und damit seine erste Medaille in der Leichtathletik erreichte. Großartig auch der Einstieg von Jeannette Illmer AK 55 die erst im Herbst mit einem regelmäßigen Training wieder begann. Bis zum Jahr 1985 war

Jeannette eine der erfolgreichsten Sportlerinnen unserer Stadt. Sie erzielte viele Bezirksspartakiadesiege in verschiedenen Disziplinen und erreichte im Weitsprung sehr gute 5,70 m. Nun, nach 38 Jahren Pause, war es der erste Wettkampf und sie erkämpfte sich mit 8,67m im Kugelstoßen, 18,29 m im Diskuswerfen und 19,59 m im Speerwerfen jeweils die Silbermedaille. Auch Tom Hettwer AK 55 konnte sich weiter steigern und erkämpfte sich im Speerwerfen und Diskuswurf jeweils eine Silbermedaille. Die Speerwurfweite von 29,71 m bedeuten persönliche Bestleistung trotz der winterlichen Verhältnisse. Im Kugelstoßen verfehlte er mit 8,76m nur knapp eine Medaille und wurde vierter. Horst Witschaß AK 80 erreichte im Speerwerfen und Diskuswurf jeweils Gold und im Kugelstoßen Silber. Insgesamt erreichten die Bernsdorfer 3 Landes- und 7 Vizemeistertitel, zudem 1 Bronzemedaille, 3 vierte und einen fünften Platz. Dieses unerwartete, sehr gute Abschneiden beim 1. Jahreshöhepunkt lässt hoffen auf weitere Erfolge in diesem Jahr 2023. Lutz Illing, Tom Hettwer und Fred Holling bereiten sich jetzt auf die Teilnahme an der WMAIC Hallenweltmeisterschaft der Senioren vom 26. März bis 1. April 2023 in Torun /Polen) vor.

Horst Witschaß



Kita Kinderland
Marktstraße 8
02994 Bernsdorf

Telefon: 035723 / 20667

kita-kinderland@awo-lausitz.de



Kita Piffikus
Albert-Schweitzer-Str. 1a
02994 Bernsdorf

Telefon: 035723 / 20282

kita-piffikus@awo-lausitz.de



Seniorenwohnanlage
Bernsdorf
Pestalozzi-Str. 1
02994 Bernsdorf

Telefon: 03571 / 2019180



AWO Lausitz
Pflege- und Betreuungs-gGmbH
Thomas-Müntzer-Str.26
02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571 / 4885-0
www.awo-lausitz.de

Wir betreuen Generationen - gestalten Sie mit uns die Zukunft der Region!

Grundschule Bernsdorf

DER FEUERWEHR SPAß

In Sachunterricht hat Frau Schmidt einen Feuerwehrmann gefragt, ob er der Klasse 4b Und 4a, etwas über Feuer beibringen kann? Er sagte „ja“ und hat uns erstmal eine Geschichte erzählt und kleine Experimente im Klassenzimmer mit uns gemacht. In der 2. Stunde haben wir dann draußen große Experimente durchgeführt und er hat uns dann noch erklärt was wir machen müssen wenn der Feueralarm los geht. Und dann waren die zwei Stunden zu Ende! Aber es war trotzdem sehr schön, ich hoffe wir machen noch einmal so was Schönes in Sachunterricht.

Also kann die Schule auch sehr viel Spaß machen, und Kommt mit ein lächeln in die Schule!

Luise Haink Kl.4b



Sachunterricht kann Spaß machen!!!

HEUTE WAR IN SACHUNTERRICHT HERR FEHLAND BEI UNS. HERR FEHLAND IST 62 JAHRE ALT UND SEIT 41 JAHREN ALSO SEIT 1982 BEI DER FEUERWEHR CUNNERSDORF. ER HAT UNS ÜBER DIE FEUERWEHR INFORMIERT UND UNS EIN PAAR SACHEN GELERNT. ZUMBEISPIEL SEIT WANN ES DIE FEUERWEHR ÜBERHAUPT GIBT. IN DER 2.STUNDE HAT ER MIT UNS AUF DEM HOF EXPERIMENTIERT UND HAT UNS GEZEIGT WAS BRENNT UND WIE MAN SICH BEI EINEM BRAND VERHALTEN MUSS. HERR FEHLAND HAT UNS AUßERDEM LÖSCHVARIANTEN GEZEIGT, ALSO MIT WAS MAN BESTIMMTE BRÄNDE LÖSCHEN MUSS. ES HAT SEHR VIEL SPAß GEMCHTUND ES WAR SEHR COOL!!!!IN DIESEM FALLE DANKE HERR FEHLAND!!!!!!!

TILL TWAROK

KL.4B



Dem Osterhasen entgegen

Zum Start ins 2. Schulhalbjahr begrüßten wir alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule freudig motiviert und zum Großteil zum Glück unverletzt aus den Winterferien zurück.

Neben dem schulischen Lernalltag, stecken die Mitarbeiter der Grundschule Bernsdorf mitten in den Vorbereitungen der Projektwoche „Frühlingserwachen“. Vom 03.04.23 bis zum 05.04.23 sind alle Schüler in Projektgruppen klassenübergreifend nach entsprechenden Interessen und Wünschen eingeteilt.

Neben kreativen Osterbasteleien gehören die Herstellung eines eigenen Trickfilmes, die Ausgestaltung des Schulgartens, sportliche Aktivitäten am Ball und in der Halle und rätselhafte Knobelaufgaben zu den Angeboten der Projektstage. Darüber hinaus durchforsten einige unserer Leseratten interessante Bücher und für die technikbegeisterten Schülerinnen und Schüler gibt es Forscheraufträge am Laptop. Ebenso finden musische Klänge im Schulhaus Einzug. Getreu dem Motto „Instrumente und Co., wir machen Musik einfach so!“ haben alle Musikbegeisterten die Möglichkeit sich zu entfalten.

Des Weiteren wird die Angebotsvielfalt durch externe Partner erweitert. Das Team von TDDK begrüßt unserer Kinder ganz nach dem Leitspruch „Technik schmackhaft machen“ und die Persönlichkeitstrainerin Julia Lauber vergrößert das Spektrum durch einen Selbstbehauptungs- und Resilienz - Kurs. Vielen Dank für die Unterstützung!

Den krönenden Abschluss findet das Projekt „Frühlingserwachen“ am 05.04.2023 zum Tag der offenen Tür in der Grundschule Bernsdorf. In der Zeit von 15 bis 18 Uhr begrüßen wir interessierte Besucher in den schönen Räumen unseres Schulhauses. Das „Elterncafé“, der Förderverein und Fleischerei Schuster sorgen für das leibliche Wohl mit leckeren Kuchen, Getränken und Bratwurst.

Wir freuen uns über den Besuch zahlreicher Schüler, Eltern sowie Großeltern an diesem Tag und erwarten gespannt den Auftritt unserer Tanzwölfe und der Leipper Line Dancer.

Das Team der Grundschule Bernsdorf

Grundschule Bernsdorf
Pestalozzistr.20

Tag der offenen Tür
am 5.4.2023

15 bis 18 Uhr

Förderverein der Grundschule,
Bastelei und Verkauf,
Mehrgenerationenhaus,
Kinderschminken,
Vorlesen, Schach,
Buchhandlung Sygusch -Spiele und Verkauf,
Einblicke in die Klassenzimmer,
Präsentation der Digitalen Tafeln

Elterncafé, Bratwurstverkauf

**Auftritt der Leipper Line Dancer
und der Tanzwölfe**

KITA - Nachrichten

Helau, Helau – in den CSB-Kitas „Meisennest“ in Straßgräbchen und „Fuchs und Elster“ in Wiednitz wurde Fasching gefeiert!



Was machen Mama und Papa, wenn wir in der Kita sind?

Seit einiger Zeit beschäftigen sich die Kinder der Meisengruppe der CSB-Kindertagesstätte „Meisennest“ in Straßgräbchen in einem Projekt mit den Berufen ihrer Eltern. Anhand von Fotos erzählen die Kinder, was ihre Eltern arbeiten. Neben Automechanikern, Koch, LKW-Fahrern und Büroangestellten sind besonders viele Eltern im medizinischen und pflegerischen Bereich tätig.

Die Mamas von Mara, Milla und Ole besuchten uns heute in der Kindertagesstätte, um uns von ihrer Arbeit im Krankenhaus und der Intensivpflege zu berichten. Dazu hatten sie sich die Kleidung einer Krankenschwester angezogen und einige Hilfsmittel mitgebracht. Diese wurden sehr genau betrachtet und ausprobiert. Die Kinder konnten sich gegenseitig in den Mund schauen und den Herzschlag des Freundes mit dem Stethoskop hören. Mit einer Spritze wurde Wasser aufgezogen und den meisten Spaß bereitete den Kindern das gegenseitige Verbinden von Arm, Bein oder Kopf.

Es war ein sehr spannender und interessanter Vormittag. Wir möchten uns noch einmal bei Milena Polling und Stefanie Kluge für ihren Besuch und das tolle Angebot bedanken.

Die Kinder und Erzieherinnen der Meisengruppe



Stippvisite auf „unserer“ Kita-Baustelle

Am Donnerstag, den 23. Februar 2023, wanderten die Kinder der CSB-Kindertagesstätte „Fuchs und Elster“ in Wiednitz spontan nach Heide zu „ihrer“ Kita-Baustelle. Dort angekommen begutachteten sie das abgedeckte Dach und entdeckten überall den Baustellenabfall (alte Rohre, Dachziegel, Blitzableiter, Dachlatten, defekte Dachfenster). Die Kinder fanden ein Abwasserrohr, welches aus der Wand vom Waschraum kam und sie untersuchten per Augenmaß, ob es gerade gebaut ist. „Nein, es ist schief, damit das Wasser abfließen kann.“ lautete ihre Antwort.

In den Innenräumen arbeiteten gerade die Elektriker der Firma Schnabel und die Mädchen und Jungen durften sich alles genau anschauen. Viele Kabel werden verlegt, damit dann der Strom dort anliegt, wo er gebraucht wird. Die Kinder konnten Weg der Kabel vom Büro bis ins Hortzimmer verfolgen. Aber wie werden die Leitungen in die Wand gelegt? Womit werden die Kabelschächte und die runden Löcher für die Unterputzdosen in die Wand gefräst bzw. gebohrt?

Das war ein interessanter Ausflug und die Kinder waren begeistert, wieder einmal „ihre richtige“ Kita zu sehen. Zur Erinnerung wurde ein alter Dachziegel und ein Stück Kabel mitgenommen.

In den kommenden Tagen drehte sich dann alles um das Thema Elektrik. Die Kinder schauten mit ihrer Erzieherin den Sicherungskasten an,

untersuchten mit einem Kabelortungsgerät die Wände und fanden somit vorhandene Leitungen unter Putz. Mit dem Elektrobaukasten wurde versucht, Leitungen zu bauen und kleine Lampen zum Leuchten zu bringen. Dabei stellten sie fest, dass der Stromkreis immer geschlossen sein muss.

Dieser Ausflug passte wunderbar zum diesjährigen Forscherthema Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – und zeigt wieder einmal: MINT ist überall!

Text und Bilder: Marion Czorny, CSB-Kita „Fuchs und Elster“ Wiednitz





„Spannung ist unser Geschäft“

Elektro Schnabel e.K.

Meisterbetrieb seit 1976

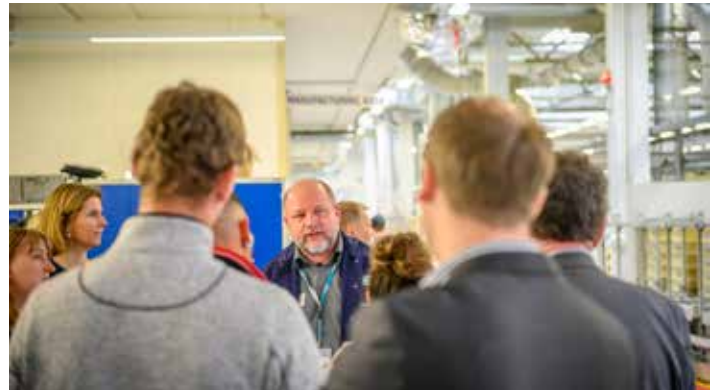
Wir wünschen Ihnen
frohe und erholsame Osterfeiertage!

Nordstraße 24 | 02994 Bernsdorf/OL
Tel. 035723-20613 | kontakt@elektro-schnabel.de

www.elektro-schnabel.de

Neues Format im Wirtschaftsraum an der B97

Information, Inspiration und Networking beim WFB97 Unternehmensfrühstück



Am 15.03.23 fand der traditionelle Unternehmensstammtisch erstmals als Unternehmensfrühstück der Wirtschaftsförderung B97 statt. 34 Unternehmer:innen waren wieder der Einladung zum Netzwerken gefolgt. Für den Rahmen der Veranstaltung sorgte dankenswerter Weise der Gastgeber TDDK – TD Deutsche Klimakompressor GmbH mit Köstlichkeiten aus der einheimischen Bäckerei Ermer.

Zum Auftakt informierten wie immer die Bürgermeister:innen über aktuelle Entwicklungen und Initiativen in der Region. Im Vordergrund standen interessante Entwicklungen zu kommunalen wirtschaftsnahen Infrastrukturprojekten. So informierte der Bürgermeister von Bernsdorf, Herr Habel, zur Entwicklung des Industrieparks Straßgräbchen und die Bürgermeisterin von Schwepnitz, Frau Röthig, zum Revitalisierungsvorhaben des Hüttenplatzes im Ortszentrum von Schwepnitz.

Der Schwerpunkt zu morgendlicher Stunde lag dieses mal bei zwei konkreten Themen und Vorhaben der mittel- und langfristigen Fachkräftegewinnung und -sicherung und konkreten Möglichkeiten überbetrieblichen Zusammenwirkens. Die Wirtschaftsförderer der Lautech konnten im Rahmen des Fachkräfteallianz-Programms des Freistaates Sachsen eine Co-Finanzierung für einen Tag des offenen Unternehmens entlang der B97 einwerben. Dieser wird in diesem Jahr am 16. September statt finden. Den Unternehmer:innen wurden die konzeptionellen Ideen

hierfür durch die Geschäftsführerin, Frau Schlesinger, vorgestellt. Die gastgebende TDDK beteiligt sich beispielsweise mit einem Familien- und Besucherschautag unter dem Motto „TDDK-Azubi-Tag“.

Ein weiteres Thema war das geplante Zukunftsprojekt „AnkerGlasZentrum“ in Bernsdorf. Die Schaffung dieses überbetrieblichen Arbeits-, Lehr-, Lern- und Begegnungsortes als Zentrum für experimentelle, hybride und digitale Ausbildungsformate zielt ganz speziell auf die Bedarfe an Fachkräften der Unternehmen ab. Einen tollen Einblick in die Welt virtueller Technologien gab der Gründer des sächsischen Unternehmens Vrendex, Herr Manuel Dudczig. Zukunftsfelder wie Robotik, Informatik, Digitalisierung und Automatisierung sollen traditionelle Berufsbilder im AnkerGlasZentrum mit modernen Inhalten ergänzen. Genau diese Zukunftstechnologien konnten im Anschluss bei der TDDK-Betriebsführung besichtigt werden. Die Unternehmer:innen konnten hautnah miterleben, wie Kühlkompressoren für die Automobilwirtschaft in einem weltmarktführendem High-Tech-Unternehmen hergestellt werden. Die Betriebsbesichtigung zeigte auf sehr eindrucksvolle Weise attraktives Arbeiten in modernsten Mensch-Technik-Umgebungen.

Das nächste WFB97 Unternehmensfrühstück wird im zweiten Quartal in Schwepnitz stattfinden.

Text: Kathrin Schlesinger | Bilder: Sandro Schneider

BERNSDORFER
STADTANZEIGER



Fahrradtour „Fisch -und Teichwirtschaft im Dresdner Heidebogen“ am 13.05.2023

Der Dresdner Heidebogen e.V. lädt zu einer öffentlichen Fahrradtour ein und freut sich mit Ihnen gemeinsam entlang der rund 30 km langen Tour den Dresdner Heidebogen näher zu entdecken.

Start der Radtour ist Samstag, der **13.5.2023 um 9.30 Uhr** auf dem Parkplatz am Bahnhof in Laußnitz. Die Rückkehr ist für circa 14.30 Uhr geplant.

Wir widmen uns dem spannenden Thema der Fisch – und Teichwirtschaft und besichtigen unter fachkundiger Begleitung von Herrn Hilger, Geschäftsführer des AVD Angel-Service GmbH, das Zschornaer Teichgebiet. Praxisnah wird die Arbeit der Fischwirte und der Fischproduktion anhand der Teichkette erläutert sowie das LEADER geförderte Projekt des „Maschinenrings“ vorgestellt. Anschließend legen wir eine kleine Rast mit Picknick aus dem eigenen Rucksack ein, um gestärkt den Heimweg durch die Laußnitzer Heide anzutreten.

Für die Teilnahme an der Radtour benötigen Sie ein verkehrssicheres Fahrrad, einen Helm, Getränke sowie eine kleine Verpflegung für unter-

wegs. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und setzt ein ordnungsgemäßes Verhalten im Straßenverkehr voraus. Es handelt sich um eine mittelschwere Tour, welche streckenweise auf Wald- und Wiesenwegen entlangführt.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl von 20 Personen bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum 8. Mai 2023.

Kontakt:

Dresdner Heidebogen e.V.
Regionalmanagement
Am Schlosspark 19
01936 Königsbrück
Tel. 035795/285922
info@heidebogen.eu

www.heidebogen.eu



Sportverein wird 75 – Welche Höhepunkte sind zu erwarten?

Im Juli, konkret vom 3. bis 9. Juli 2023, feiern die Mitglieder des SV Straßgräbchen e.V. das 75-jährige Gründungsjubiläum ihres Vereins. „Wie soll ein solches Jubiläum gestaltet werden?“ Diese Frage stellte sich der Vorstand vor einigen Monaten.

Zunächst zur Geschichte der Vereinsgründung. Es waren junge Männer, die 1948 auf den Sportplatz im Galgenbusch zogen, erste Fußballspiele austrugen und in den Spielbetrieb einstiegen. Sie gründeten den Verein. Bereits 1950 wurden die Straßgräbchener erstmals Kreismeister im Fußball. Doch schon 1924 gab es in Straßgräbchen einen Turnverein. Er war 1933 vom Nazi-Regime verboten und aufgelöst worden. Alle Sportgeräte, angeschafft aus Mitteln der Mitglieder, wurden entschädigungslos eingezogen.¹ Nach Ende des Krieges bestand das Bedürfnis, sich wieder zu sportlichen und kulturellen Veranstaltungen zu treffen. Sportlich stand damals der Fußball im Vordergrund.

Aus diesem Grund muss auf alle Fälle der Fußball bei den Feierlichkeiten eine große Rolle spielen, lautete die Erkenntnis der Verantwortlichen. Heute identifiziert sich der Verein aber nicht nur über den Fußball. Alle Abteilungen werden sich zum Jubiläum darstellen. Wir gestalten eine Sportwoche – so der Beschluss des Vorstandes. Der Sportverein, der Heimat- und Feuerwehr-Förderverein Straßgräbchen e.V., der Jugendverein Straßgräbchen e.V. und das Organisationskomitee für das Dorffest OKSE nahmen Verbindung zueinander auf und vereinbarten die Sportwoche gemeinsam zu gestalten und die finanziellen Mittel zu bündeln. Auf dieser Grundlage konnte ein Programm (Änderungen sind noch vorbehalten) erarbeitet werden, welches wir kurz vorstellen.

Starten wird die Sportwoche am Montag, 3. Juli, mit der Mitgliederversammlung des Vereins. Zu dieser sind bereits heute alle Mitglieder ab 19.00 Uhr in den Mehrzwecksaal der TDDK GmbH eingeladen.

Am 4. Juli werden unsere Turnerinnen und Turner in einem vereinsinternen Wettkampf ihr Können in der Sporthalle zeigen und die Besten ermitteln. Der Mittwoch (5. Juli) wird im Zeichen des Tischtennis stehen. In der Sporthalle wird um Pokale gekämpft werden.



Auf Sand, Tore aus Holz, keine Umkleiden, kein Wasser – aber großer Enthusiasmus. Fußball auf dem Sportplatz im Galgenbusch Ende der 1940-er Jahre

Volkssportlich geht es am Donnerstag (6. Juli) weiter. Ein Beach-Volleyball-Turnier ist geplant.

Und Freitag bis Sonntag? Fußball satt! Aber nicht nur!

Am 7. Juli, 17.00 Uhr beginnt ein „Unterstützer-Fußball-Turnier“. Eingeladen sind Firmenmannschaften, ein Team unserer Übungsleiter und unser Frauenteam.

Das Wochenende steht vollständig im Zeichen des Fußballs. Alle Mannschaften der Spielgemeinschaft BSW Lausitz 2016 werden aktiv sein. Am 8. Juli vormittags sind die G-Junioren und die E-Junioren mit Turnieren aktiv. Nachmittags finden Turniere der E-Junioren und der D-Junioren statt. Um 18.00 Uhr tritt unsere Männermannschaft gegen die Traditionsmannschaft der SG Dynamo Dresden zu einem freundschaftlichen Leistungsvergleich an. Für diese Veranstaltung organisieren wir einen Eintrittskarten-Vorverkauf.

Zwecks Spielauswertung und zum Abschluss des Tages sind Alt und Jung in das Festzelt eingeladen. Es kann geschmaust, getrunken, diskutiert und getanzt werden. Für die entsprechende Musik sorgt eine Diskothek. Mit Musik geht es auch am Sonntag weiter. Ab 10.00 Uhr spielen die Burkauer Musikanten zu einem zünftigen Frühschoppen auf. Parallel dazu startet der traditionelle „Kompressorlauf“ zu seiner 7. Auflage. Wieder geht es auf der bewährten Strecke rund um das TDDK-Firmengelände. Es werden wieder verschiedene Laufstrecken für Kinder auf dem Sportplatz angeboten.

Am Sonntag ab 12.30 Uhr gibt es noch einmal Fußball. Die Mannschaften der C- und B-Junioren spielen nacheinander gegen attraktive Gegner. Wir hoffen, sie mit dem Programm zunächst neugierig gemacht zu haben, laden sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein und freuen uns bereits heute auf zahlreiche Besucher.

¹ Vgl. Wolfgang Fünfstück, Zur Geschichte Straßgräbchens, Teil III, Seite 146

Bild: siehe Wolfgang Fünfstück, Zur Geschichte Straßgräbchens Teil III, Seite 205

Text: Wolfmar Backer, SV Straßgräbchen

Fußball in Straßgräbchen

Männer

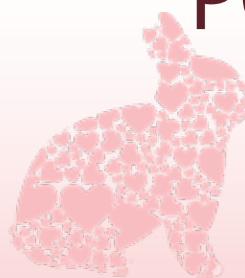
| | |
|--------------------|--|
| Sa, 01.04. 13.00 U | SpG Lohsa / Weißkollm vs. SpG Straßgräbchen / Wiednitz/Heide |
| Sa, 15.04. 15.00 U | SpG Großdubrau 2. / Radibor 2. vs. SpG Straßgräbchen / Wiednitz/Heide |
| So, 23.04. 15.00 U | SpG Straßgräbchen / Wiednitz/Heide vs. SpG Elstra / Thonberg 2. |
| Sa, 29.04. 15.00 U | SpG Kleinhänchen / Marienstern 2. vs. SpG Straßgräbchen / Wiednitz/Heide |
| So, 07.05. 15.00 U | SpG Straßgräbchen / Wiednitz/Heide vs. SV Laubusch 2. |

Frauen

| | |
|--------------------|---|
| So, 02.04. 13.00 U | SV Aufbau Deutschbaselitz vs. SpG Straßgräbchen / Wittichenau |
| So, 16.04. 11.00 U | Pokal - Halbfinale SpG Straßgräbchen / Wittichenau vs. SV Grün-Weiß 90 Ushmannsdorf |
| So, 23.04. 14.00 U | TSV Wachau vs. SpG Straßgräbchen / Wittichenau |
| So, 30.04. 13.00 U | SpG Straßgräbchen / Wittichenau vs. SV Aufbau Deutschbaselitz |
| So, 07.05. 11.00 U | SpG Straßgräbchen / Wittichenau vs. SG Frankenthal |

(Spielorte der Heimspiele der Männer bitte den aktuellen Veröffentlichungen entnehmen)

PODOLOGIE schlüter



Ich wünsche allen
ein glanzvolles Osterfest!

ÖFFNUNGSZEITEN

| | | | |
|----------|-------------------|------------|-------------------|
| MONTAG | 8.00UHR -15.00UHR | DIENSTAG | 8.00UHR -18.00UHR |
| MITTWOCH | 8.00UHR -15.00UHR | DONNERSTAG | 8.00UHR -18.00UHR |

Ernst-Thälmann-Straße 14 | 02994 Bernsdorf | Tel.: 035723 49 03 00

Aufruf zur Teilnahme am Fotowettbewerb „VielfALT“ zum Leben im Alter

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) lädt zur Teilnahme am Fotowettbewerb „VielfALT“ ein. Gesucht werden Fotografien, die die Vielfalt und Potenziale älterer Menschen in der heutigen Gesellschaft dokumentieren und stereotype Altersbilder hinterfragen. Der Fotowettbewerb findet im Rahmen des „Programms Altersbilder“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) statt und begleitet zugleich die Erarbeitung des Neunten Altersberichts zum Thema „Alt werden in Deutschland – Potenziale und Teilhabechancen“. Der Fotowettbewerb wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Fotos können in den folgenden vier Kategorien eingereicht werden:

- Das bin ich. Individuell im Alter.
- Mittendrin. Aktiv und engagiert bis ins hohe Alter.
- Licht und Schatten. Herausforderungen im Alter.
- Gemeinsam geht was. Jung und Alt im Austausch.

Teilnahmeschluss ist der 21. Mai 2023.

Eine unabhängige Jury u. a. aus Mitgliedern der Neunten Altersberichts-kommission, des Deutschen Zentrums für Integration und Migration, der Zeitschrift PHOTONEWS, des Berufsverbands FREELENS, des Deutschen Verbands für Fotografie e. V. sowie der BAGSO und des BMFSFJ vergibt Preise in den oben genannten Kategorien im Wert von insgesamt 19.000 Euro. Die Erstplatzierten der Kategorien erhalten jeweils 2.000 Euro, die Zweitplatzierten jeweils 1.500 Euro und die Drittplatzierten jeweils 1.000 Euro. Hinzu kommt ein Publikumspreis in Höhe von 1.000 Euro. Er wird im Zuge einer Online-Abstimmung im Anschluss an die Einreichungsphase vergeben.

Die Preisverleihung findet am 12. September 2023 in Berlin statt. Bundes-seniorenministerin Lisa Paus wird die Preisträgerinnen und Preisträger persönlich auszeichnen. Die prämierten und alle weiteren eingereichten Fotos werden auf der Wettbewerbsseite und der Webseite zum „Programm Altersbilder“ sichtbar gemacht. Die prämierten Fotos werden zudem im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zum Programm Altersbilder und zum Neunten Altersbericht eingesetzt

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden sie unter www.bagso.de/fotowettbewerb

Text: BMFSFJ / bagso



Sa 29.04 ab 09:00 Uhr:

- Ranke flechten

im alten Heizhaus der KITA

(Der Jugendverein lädt alle freiwilligen Helfer dazu mit ein.)

So 30.04:

18:00 Uhr Beginn

- Maibaumstellen

- Anlieferung der gebastelten Hexen

(Auch in diesem Jahr werden die schönsten gebastelten und kostümierten Hexen prämiert)

ab 18:30 Uhr

- Märchenstunde

- Hexenfeuer

- Eisbar 97

- Knüppelkuchen

- Hüpfburg

- Prämierung der Hexe

- Lampion- und Fackelumzug

Gern begrüßen wir auch kleine lebendige Hexen!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Auf zahlreichen Besuch zu unserem traditionellen

Brauchtumsfest freut sich der

**Heimat- und Feuerwehr-
Förderverein Straßgräbchen e.V.!**

**Werben
wo man lebt!**

Mit einer Anzeige in
unseren Heimatblättern

JETZT NEU:

Erreichen Sie mehr Kunden
mit einer Werbung
in Bernsdorf und in Schwepnitz!

Wir haben attraktive Kombiangebote!



www.db-medien.com

DB medien Verlag & Werbung GmbH | Eckenerstraße 25 • 02708 Löbau
Tel.: 03591 270 99-0 • E-Mail: verkauf@db-medien.com

Beißattacken können teuer werden

Mit Ultraschall lassen sich Marder wirksam vom Auto fernhalten



Einmal unter dem Fahrzeug oder in der Nähe des Autos platziert, hält das Ultraschallgerät Marder wirksam fern.

Die Zähne des Marders sind zwar klein, aber dafür umso spitzer und schärfer. Wenn die Nager etwa im Motorraum des Autos an Leitungen und Kabeln knabbern, kann dies zu kostspieligen Schäden an Motor und Elektronik führen. Rund 200.000-mal pro Jahr mussten laut Statista die Versicherungsgesellschaften im Jahr 2018 in Deutschland Kosten regulieren, die Marder mit ihrem ungebremsten Appetit verursacht haben. In der Regel übernimmt die Teilkasko die Reparaturen, allerdings haben Autofahrer die vertragliche Selbstkostenbeteiligung zu tragen und müssen eine Höherstufung bei der nächsten Versicherungsrechnung fürchten. Hinzu kommt der organisatorische Aufwand, um den Schaden zu beseitigen. Dabei lassen sich die gefräßigen Vierbeiner einfach und wirksam abhalten.

Wirksame Vorbeugung

Die rechtliche Regelung zu Mardern ist klar: Sie unterliegen in Deutschland dem Jagdrecht sowie dem Tierschutzgesetz, ausschließlich Jäger dürfen ihnen daher nachstellen. Eine bessere Möglichkeit ist, den Marder vom Auto zu vertreiben. Ultraschall beispielsweise, der für das menschliche Ohr meist kaum wahrnehmbar ist, hält die Tiere zuverlässig auf Distanz. Sie nehmen die Töne deutlich wahr, fühlen sich dadurch verunsichert und suchen erfahrungsgemäß schnell das Weite. Zur Vorbeugung vor den ärgerlichen Bisschäden lassen sich Ultraschallvertreiber wie der Voss.sonic 360 in der Garage oder im Carport flexibel verwenden. Mit der 360-Grad-Erfassung und Beschallung ist eine umfassende Flächen-

Wir geben den Dingen Farbe.



Lindenallee 3
02994 Bernsdorf
Tel. 035723 / 20485
Funk: 0175 / 4138789
Mail: lsw@wagnerlackierungen.de

Wir wünschen ein sonniges Osterfest!

abdeckung gewährleistet. Die flache Bauweise macht es zudem möglich, das Gerät unter dem Fahrzeug oder auch darüber zum Beispiel an der Carport-Decke zu befestigen.

Marderschutz am Auto und rund ums Haus

Sobald sich ein Tier nähert, registriert dies ein Infrarotsensor und löst den Ultraschall-Ton aus. Die Positionierung direkt unter dem Auto ist besonders effektiv, weil der Marder bei der Annäherung eine negative Erfahrung macht und dies auch in Zukunft mit dem Fahrzeug verbinden wird. Unter www.weidezaun.info gibt es mehr Informationen zur Marderabwehr sowie eine Bestellmöglichkeit. Doch nicht nur rund ums Auto hält Ultraschall die Marder wirksam fern. Auch auf dem Dachboden, beispielsweise in der Mitte des Raums auf dem Fußboden platziert oder an der Decke festgeschraubt, ist er nützlich. Ebenso lässt sich das Gerät im Gartenhaus, in Zwischendecken oder Nischen verwenden.

Text: djd | Bild: [djd/www.weidezaun.info/Tom Tomczyk](http://djd/www.weidezaun.info/Tom_Tomczyk)

EINFACH GUT

DACIA SANDERO

ZUVERLÄSSIG UND FLEXIBEL

DACIA SANDERO ESSENTIAL SCE 65

JETZT SCHON AB
11.300 €*

Bei der Leserwahl „AUTO BILD - Die besten Marken in allen Klassen“ hat Dacia den Gesamtsieg in der Kategorie „Preis/Leistung“ gewonnen. **AUTO BILD Ausgabe 17/2022**

Gewinner des Wertmeister 2022 in der Kategorie „Kleinwagen“ mit dem besten Werterhalt in Prozent. **AUTO BILD Ausgabe 24/2022**

Dacia Sandero Sce 65, Benzin, 49 kW; Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 6,0; mittel: 4,7; hoch: 4,6; Höchstwert: 5,9; kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 120. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,4-5,3; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 140-108 (Werte nach WLTP).* zzgl. Bereitstellungskosten

f i o d **DACIA.DE**

AUTOHAUS ULF KLEDITSCH E.K.

IHR RENAULT- UND DACIAPARTNER IN KAMENZ
HOHE STRASSE 5
WWW.KLEDITSCH.DE

Abb. zeigt Dacia Sandero Stepway mit Sonderausstattung.

RENAULT
Passion for life

Autohaus Bernsdorf GmbH
wo denn sonst!!!

Räderwechsel 16,99 €

für alle PKW

Autohaus Bernsdorf GmbH
Hoyerswerdaer Str 9
02994 Bernsdorf
Telefon: 035723/2350
E-Mail: d.socher@autohaus-bernsdorf.de
www.renault-bernsdorf.de



**BERNSDORFER
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
mbH**



SENIOREN BUS-AUSFLUG

Der beliebte Ausflug entführt unsere Mieterinnen und Mieter in diesem Jahr wieder zu einer Überraschungsfahrt (muss erraten werden) ins Blaue.

Wohin genau der Bus am 10. Mai 2023 rollt, das wird auch diesmal nicht verraten. Nur so viel sei gesagt: wer bei unserem Ausflug dabei ist, der darf sich auf ein wunderschönes Ausflugsziel, Kulinarisches zum Kaffeetrinken sowie auf Unterhaltsames zwischendurch freuen.

- ✓ Datum: 10. Mai '23
- ✓ Abfahrt Zollhaus: 14 Uhr
- ✓ Rückfahrt: 18 Uhr
- ✓ Anmeldung bis: 19. April '23



Telefon: 035723 - 2300 • E-Mail: mail@bwg-mbh.de • bwg-mbh.de



Dr. med Jürgen Schuppan

Wiesenstr. 1a
02994 Bernsdorf
Telefon: 035723 / 29284
zap-dr.schuppan@t-online.de
www.zahnarzt-schuppan.de

Für die zahnärztliche Versorgung in Bernsdorf erweitern und verstärken wir uns

| Sprechzeiten | Dr. Jürgen Schuppan | Dr. Kathrin Winkler |
|--------------|---|---------------------|
| Montag | 13.00 - 19.00 Uhr | 08.00 - 12.30 Uhr |
| Dienstag | 07.30 - 12.30 Uhr | 13.00 - 19.00 Uhr |
| Mittwoch | 07.30 - 12.30 Uhr | 13.00 - 19.00 Uhr |
| Donnerstag | 13.00 - 19.00 Uhr | 08.00 - 12.30 Uhr |
| Freitag | 08.00 - 12.30 und 13.00 - 15.00 Uhr im 14tägigen Wechsel in geraden KW in ungeraden KW | |



**ab dem 2. Quartal 2023
arbeitet das Team von
Frau Dr. Kathrin Winkler
in unseren Räumen mit**

Telefon: 035723 / 21401
zap-dr.k.winkler@t-online.de